SHUTTLE TIME

DAS BADMINTON SCHULPROJEKT DER BWF

BESCHREIBUNG HOCHSCHULKURS

BWF BADMINTON WORLD FEDERATION

SHUTTLE TIME

DAS BADMINTON SCHULPROJEKT DER BWF

BESCHREIBUNG HOCHSCHULKURS

© Badminton World Federation 2014.
Erstauflage November 2014.

Überblick

Shuttle Time ist das Schulsport-Programm des Badminton-Weltverbandes BWF.

Der *Shuttle Time* Hochschulkurs wurde entwickelt, um ein Internationales Zertifikat bereit zu stellen, welches Lehramtsstudenten darin befähigt und unterstützt, kindgemäße Unterrichtsstunden im Badminton für das Alter 5 bis 15 Jahre durchzuführen.

Das Projekt wird in über 70 Ländern angewendet und es gibt darüber hinaus frei zugängliches Unterrichtsmaterial in aktuell 14 Sprachen, so dass *Shuttle Time* inzwischen zu einem der größten Lernprogramme für den Schulsport weltweit geworden ist.

Die BWF ist die weltweite Verbandsorganisation für die Sportart Badminton und anerkannt durch das Internationale Olympische Komitee (IOC). Die BWF hat mehr als 170 Mitgliedsverbände, die in 5 Kontinentalverbänden nach dem System des IOC organisiert sind; jeder Kontinentalverband wird repräsentiert durch einen der olympischen Ringe: Afrika, Asien, Europa, Ozeanien und Panamerika.

Shuttle Time bietet Materialien und Ausbildungsoptionen für Lehrer und Mitarbeiter im Sport auf der ganzen Welt. Die Materialien umfassen ein Handbuch für Lehrpersonen mit 10 Modulen, 22 Stundenbeispiele und über 90 unterstützende Videoclips.

Warum ausgerechnet Badminton?

Badminton ist eine großartige Schulsportart sowohl für Jungen als auch für Mädchen. Badminton kann in jedem Alter gespielt werden und ist auch für weniger sportliche Kinder geeignet. Die Sportart ist ungefährlich, ist für Kinder nicht zu belastend und macht ihnen daher großen Spaß.

Beim Badminton lernen durch *Shuttle Time* entwickeln und verbessern die Kinder auch allgemeine motorische Fähigkeiten, die im Schulkindalter bedeutsam sind wie zum Beispiel:

- Auge-Hand-Koordination;
- Werfen und Fangen;
- Rumpfkraft und Gleichgewichtsfähigkeit;
- Schnelligkeit und Gewandtheit – für die vielen schnellen Richtungsänderungen;
- Springen und Landen;
- Entscheidungsfähigkeit, d.h. taktisches Handeln.

Das gesamte Bewegungsangebot in *Shuttle Time* ist darauf ausgerichtet, dass Kinder in Gruppen grundlegende Badmintonfertigkeiten lernen.

Die Kinder werden ebenso ihre allgemeinen motorischen Fähigkeiten entwickeln sowie taktische Fertigkeiten erlernen (Inhalte in „Ballwechsel gewinnen“).

Badminton – der ideale Schulsport

Es gibt zahlreiche Gründe, warum gerade Badminton ein idealer Sport für den Schulunterricht ist.

- Badminton ist sowohl für Jungen als auch für Mädchen leicht erlernbar.
- Badminton ist ungefährlich und für Kinder nicht zu belastend.
- Badminton fördert allgemeine motorische Fertigkeiten.
- Kinder mit ganz unterschiedlichem motorischem Geschick können Erfolgserlebnisse im Badminton haben und die Sportart ihr ganzes Leben lang betreiben.
- Bis in den Leistungsbereich hinein trainieren Jungen und Mädchen sowie Männer und Frauen gemeinsam und nehmen gemeinsam an Spielen und Wettkämpfen teil.
- Badminton eignet sich ebenfalls als Sportart für Menschen mit Behinderungen. Es gibt viele spezielle Regeln, Kategorien und Leistungsklassen für diese Menschen mit dem Ziel, faire und ungefährliche Wettkämpfe auszutragen.
- Die sogenannten „Einsteigerstunden" 1-10 eignen sich auch hervorragend für Menschen mit Behinderungen.

Ziele von *Shuttle Time*

Shuttle Time hat folgende Ziele:

- Hilfestellungen für Lehrpersonen zu geben, damit sie Badminton so unterrichten lernen, dass es Kinder sehr motiviert;
- Das Lernen der Sportart Badminton mit den notwendigen Erfolgserlebnissen für die Kinder zu verbinden;
- Parallel zur sportartspezifischen Ausbildung im Badminton auch allgemeine motorische Fähigkeiten der Kinder zu entwickeln und zu verbessern;
- Die Lehrpersonen zu befähigen, ein positives Bild der Sportart Badminton zu vermitteln, damit die Kinder noch mehr Badminton spielen wollen.

Der Lehrplan des Projektes beinhaltet die Badmintontechniken sowie taktische und physische Inhalte.

Der Plan ist so konzipiert, dass absolute Neulinge in der Sportart Badminton (Lehrpersonen und/oder Kinder) keinesfalls überfordert werden, sondern Badminton grundlegend kennenlernen.

Die Schüler im Projekt

Einige der Kinder kennen die Sportart Badminton bereits – vielleicht haben sie schon einmal ein Badmintonmatch gesehen oder sogar selbst gespielt. Andere wiederum machen nun mit *Shuttle Time* ihre ersten Erfahrungen mit der Sportart Badminton.

Kinder …

- In jedem Alter und mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten können erfolgreich Badminton lernen;
- Verbessern ihre grundlegenden Badmintonfertigkeiten durch zahlreiche Übungen in den ausgearbeiteten Stunden;
- Entwickeln und verbessern gleichzeitig auch ihre allgemeinen motorischen Fähigkeiten, die in *Shuttle Time* ebenfalls berücksichtigt werden.

Badminton als olympischer Sport

Badminton gehört seit 1992 zu den olympischen Sportarten. Insgesamt werden 15 Medaillen im olympischen Badminton vergeben – Gold, Silber und Bronze in jeder der 5 Disziplinen:

- Herreneinzel
- Dameneinzel
- Herrendoppel
- Damendoppel
- Gemischtes Doppel

Aus jedem der 5 Kontinente nehmen Athleten an den olympischen Badmintonwettbewerben teil – Asien, Afrika, Europa, Ozeanien und Panamerika.

Badminton auf der ganzen Welt

Badminton wird weltweit gespielt, aber wie in den meisten Sportarten gibt es Gegenden in der Welt, wo die Popularität besonders groß ist.

Am populärsten ist Badminton im asiatischen Raum, vor allem in Ländern wie China, Südkorea, Indonesien, Malaysia, Japan, Thailand, Indien und Chinese Taipei. Aus diesen Ländern kommen die meisten Weltklassespieler.

Auch in Europa ist Badminton sehr populär, sodass Länder wie Dänemark, England, Deutschland, Polen und Frankreich ebenfalls in der Weltspitze vertreten sind.

Im panamerikanischen Raum nimmt der Bekanntheitsgrad der Sportart mehr und mehr zu. Im Hinblick auf die Olympischen Sommerspiele 2016 im brasilianischen Rio wird die Popularität in Panamerika deutlich zunehmen. Doch auch in Ozeanien und Afrika ist Badminton weit verbreitet.

Badminton ist beliebt und bekannt, weil man es in fast jedem Alter spielen kann und es auf unterschiedlichen Leistungsstufen funktioniert. Anfänger haben schnell Erfolgserlebnisse, weil die ersten Ballwechsel auch ohne große technische Fertigkeiten zustande kommen.

Auf höchstem Leistungslevel ist Badminton dann jedoch eine sehr dynamische Sportart, deren Athletik zum Beispiel dadurch anschaulich wird, wenn man sich vor Augen führt, dass der Federball beim Smash den Schläger mit weit über 350 km/h verlässt.

Die Ursprünge der Sportart Badminton

Auch wenn die genauen Ursprünge in der Tat nicht ganz klar sind, ist bekannt, dass bereits vor 2000 Jahren Spiele mit Federballschläger und Ball in China, Japan, Indien, Siam und Griechenland ausgetragen wurden.

Zwischen 1856 und 1859 entwickelte sich das Federballspiel „Battledore and Shuttlecock", welches heute als Badminton bekannt ist. Namensgeber war der Landsitz „Badminton House" des englischen Duke of Beaufort.

Vergleichbare Spiele wurden zur selben Zeit auch in Poona (Indien) gespielt und so entstanden die ersten schriftlich fixierten Spielregeln im Jahr 1877.

Das ursprüngliche Spiel „Battledore and Shuttlecock", welches im „Badminton House" gespielt wurde, hatte zum Ziel, den Ball so oft wie möglich zwischen zwei oder mehr Spielern hin und her in der Luft zu halten. Mittlerweile ist daraus eine gegenteilige Spielidee entstanden. Das Ziel besteht inzwischen darin, so schnell wie möglich den Ballwechsel zu beenden und diese zu gewinnen.

Im Jahr 1893 wurde der englische Badminton-Verband (Badminton Association of England) gegründet und die Sportart erhielt dadurch die ersten Verwaltungsstrukturen.

Vision, Auftrag und Ziele der BWF

Die BWF steht in ständigem Kontakt zu den Badminton Nationalverbänden und den Kontinentalverbänden und ist bemüht, den Badmintonsport weltweit zu lenken, zu repräsentieren, sowie weiter zu entwickeln und zu vermarkten.

Vision

Badminton soll auf der ganzen Welt für Menschen jeden Alters und Befähigung eine führende Sportart in Bezug auf die Zahl der Mitglieder, seiner Anhängerschaft sowie der Berichterstattung in den Medien sein.

Auftrag

Führen und Begeistern aller Interessensvertreter im Badminton, Realisierung vieler Weltklasse-Events und Initiierung ständig neuer Ideen und Projekte, um Badminton global immer weiter nach vorne zu bringen.

BWF BADMINTON WORLD FEDERATION

Ziele

Die Ziele der BWF sind:

- Verwaltung und Verbreitung BWF-Satzung und Vertretung ihrer Inhalte in allen Punkten.
- Werbung neuer, potenzieller Mitglieder sowie Stärkung des Verbundes der bestehenden Mitglieder sowie die Klärung von Unstimmigkeiten zwischen diesen.
- Kontrolle und Regulierung des Sportspiels Badminton auf internationaler Ebene von zentraler Stelle für alle Länder und Kontinente.
- Werbung für die Sportart Badminton zu betreiben, um diese weltweit populärer zu machen.
- Badminton als „Sport für jedes Alter" in seiner Entwicklung voran zu bringen.
- Organisation, Durchführung und Präsentation vieler Weltklasse-Events im Badminton.
- Aufrechterhalten eines Anti-Doping Programms und Sicherstellen der Konformität mit dem Code der WADA (World Anti-Doping Agency).

Aufbau des Kurses

Der *Shuttle Time* Hochschulkurs umfasst sowohl Theorie als auch praktisches Arbeiten und besteht aus Modulen. Der Kurs ist in 10 Module aufgeteilt und orientiert sich dabei am das *Shuttle Time* Handbuch für Lehrpersonen und den Stundenbeispielen. Dabei richtet sich der Kurs vor allem an Studenten an Universitäten und Hochschulen in den Studiengängen Lehramt an Schulen, Sportwissenschaften sowie verwandte Studiengänge.

Die Dauer dieses Kurses ist flexibel und er kann in ganz verschiedenen Formen, je nach den Bedürfnissen der Hochschule, des Kursleiters sowie der Studenten, durchgeführt werden.

Beispiele, wie verschiedene Universitäten / Hochschulen diesen Kurs umgesetzt haben, sind erhältlich bei John Shearer, j.shearer@bwfbadminton.org

Bewertung und Zertifizierung

Studenten, die einen *Shuttle Time* Hochschulkurs absolviert haben, erhalten von der BWF ein Internationales Zertifikat. Dabei gibt es zwei verschiedene Urkunden, die ausgestellt werden können: Vollständige *Shuttle Time* Lizenz und *Shuttle Time* Teilnahmebestätigung.

Die Vollständige *Shuttle Time* Lizenz wird auf der Grundlage der folgenden Kriterien verliehen:

- Erfolgreicher Abschluss aller 10 Module des *Shuttle Time* Hochschulkurs.
- Mitwirkung bei allen Aufgaben innerhalb des Kurses und Zusammenarbeit mit anderen Kursteilnehmern.
- Erfolgreiches Absolvieren der Theoretischen Prüfung.
- Fähigkeit, praktische Inhalte aus *Shuttle Time* anhand der Materialien zu planen und anzuwenden

Die *Shuttle Time* Teilnahmebestätigung wird auf der Grundlage der folgenden Kriterien verliehen:

- Erfolgreicher Abschluss von mindestens 5 Modulen des *Shuttle Time* Hochschulkurs.
- Mitwirkung bei allen Aufgaben innerhalb des Kurses und Zusammenarbeit mit anderen Kursteilnehmern.

Inhalt des Kurses

Der Kurs ist so konzipiert, dass das Wissen und alle notwendigen Fähigkeiten vermittelt werden, um kindgemäße und aufeinander aufbauende Badmintonstunden in der Schule vermitteln zu können.

Kursmodul	Titel des Moduls	Modul	Inhalt des Moduls
1	**Grundlagen und Zuwurf-/ Zuspielfähigkeit**	STM-1 STM-2 STM-3 STM-10	Die Studenten erhalten Informationen über den Aufbau des Kurses, den Inhalt und die Bewertungsmethoden. Sie erhalten einen Überblick über Badminton weltweit und das Programm *Shuttle Time*. Ebenfalls wird in diesem Modul vermittelt: ***Methoden des Zuwerfens/Zuspielens, Spielregeln, Zählweise*** in Einzel und Doppel.
2	**Die Vermittlung von Badminton in größeren Gruppen**	STM-3	Die Studenten lernen, alle Faktoren zu berücksichtigen, die ein Lehrer beim Unterrichten von Badminton in einer Gruppe beachten muss. Die Studenten lernen über die Vorteile eines Gruppenunterrichts und wie einzelne Übungen auf die Bedürfnisse von Schülern angepasst werden können. Dabei geht man davon aus, dass sich 16 Schüler ein Spielfeld teilen müssen.
3	**Physische Anforderungen und deren Bedeutung für Badminton**	STM-4	Die Studenten müssen die grundlegenden physischen Anforderungen im Badminton kennen. Sie lernen, wie diese Anforderungen in den *Shuttle Time* Stundenbeispielen berücksichtigt werden. Die Studenten müssen in Gruppen eine praktische Übung aus *Shuttle Time* durchführen, die eine spezifische physische Anforderung aus dem Badminton entwickelt.
4	***Shuttle Time* Einsteigerstunden (1-6)**	STM-5	Die Studenten sollen über die Inhalte aus den *Einsteigerstunden 1-10* diskutieren, sowohl über den Stundenaufbau, die Reihenfolge der Übungen, als auch über die Spielformen. In Gruppen sollen die Studenten Teile aus den *Einsteigerstunden 1-6* durchführen. Zur Unterstützung sollen die Studenten sowohl die *Shuttle Time* Stundenbeispiele als auch die Videoclips nutzen.
5	***Shuttle Time* Einsteigerstunden (7-10)** **Stundenbeispiele "Spiel im Mittelfeld" (11-12)**	STM-5 STM-6	Die Studenten sollen die Hauptkorrekturhinweise in jedem Stundenbeispiel berücksichtigen können und auf die einzelnen Übungen beziehen können. In Gruppen sollen die Studenten Teile aus den *Einsteigerstunden 7-10* sowie *Spiel im Mittelfeld* 11+12 durchführen. Zur Unterstützung sollen die Studenten sowohl die *Shuttle Time* Stundenbeispiele als auch die Videoclips nutzen.

Während des Kurses haben die Studenten die Gelegenheit, ihr eigenes Wissen um die Sportart Badminton zu erweitern und gleichzeitig zu lernen, wie man das *Shuttle Time* Material effektiv nutzt.

Kursmodul	Titel des Moduls	Modul	Inhalt des Moduls
6	**Stundenbeispiele "Spiel im Hinterfeld" (13-18)**	STM-7	Die Studenten sollen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Überkopfschläge Clear, Drop und Smash analysieren. In Gruppen sollen die Studenten Teile aus den Stunden *Spiel im Hinterfeld 13-18* durchführen. Zur Unterstützung sollen die Studenten sowohl die *Shuttle Time* Stundenbeispiele als auch die Videoclips nutzen.
7	**Stundenbeispiele „Ballwechsel gewinnen" (19-22)**	STM-8	Die Studenten sollen ihre eigene Definition von *Taktik* entwickeln sowie über die Elemente des *Lesen-Lösen* im Badminton Bescheid wissen. In Gruppen sollen die Studenten Teile aus den Stunden *Ballwechsel gewinnen 19-22* durchführen. Zur Unterstützung sollen die Studenten sowohl die *Shuttle Time* Stundenbeispiele als auch die Videoclips nutzen.
8	**Einen Wettkampf organisieren**	STM-9	Die Studenten sollen geeignete Wettkampfformen für den Schulsport entwickeln. Die Studenten lernen eine Reihe von Turniersystemen vorzubereiten und durchzuführen: K.O.-, Ranglisten-, Gruppensystem. In Gruppen sollen die Studenten die verschiedenen Turniersysteme selbst ausprobieren.
9	**Theorieprüfung**	Fragen Theorieprüfung	Studenten, die am *Shuttle Time* Hochschulkurs teilgenommen haben, schließen diesen mit einem Multiple Choice Test über die Inhalte aus den Modulen 1-8 ab. Um dieses 9. Modul abzuschließen, müssen alle Fragen beantwortet werden. Als falsch bewertete Antworten dürfen mit Hilfe der Kursunterlagen verbessert werden. Bei diesen Verbesserungen ist die entsprechende Stelle aus den Unterlagen mit anzugeben.Hochschulen können selbst entscheiden, ob sie das Ergebnis dieser Prüfung in das Gesamtergebnis des Kurses mit einfließen lassen.
10	**Praxisprüfung**	Praxisprüfung	Studenten, die am *Shuttle Time* Hochschulkurs mit Prüfung teilnehmen, werden kontinuierlich während der Module 1-9 beurteilt. Die Studenten müssen eine mindestens 10-minütige praktische Lehrprobe mit andern Studenten durchführen. Die Inhalte der Lehrproben werden aus den *Shuttle Time Stundenbeispielen 1-22* ausgewählt. Zur Unterstützung sollen die Studenten sowohl die *Shuttle Time* Stundenbeispiele als auch die Videoclips nutzen.

Kursmaterial und Unterstützung

Die BWF legt großen Wert auf Materialien von hoher Qualität, die kostengünstig und einfach zu nutzen sind.

Die nachfolgenden Materialien sind KOSTENLOS für alle Hochschulen nutzbar, sobald sie sich für den *BWF Shuttle Time Hochschulkurs registriert* haben. Das gesamte Material ist in Englisch verfügbar. Es wird in weitere Sprachen übersetzt und dann für Hochschulen verfügbar sein.

- Leitfaden für den Kursleiter
- Präsentationsfolien
- *Shuttle Time* Handbuch für Lehrpersonen
- *Shuttle Time* Stundenbeispiele
- *Shuttle Time* Videoclips
- Fragen Theorieprüfung
- Antworten Theorieprüfung
- Übersicht der absolvierten Module
- Beobachtungsbogen Praxisprüfung
- Vorlage Stundenbeispiel
- *Shuttle Time* Werbeunterlagen
- Urkunde Lehrbefähigung / Teilnahmebestätigung

Die BWF stellt keine Papierversionen der Unterlagen zur Verfügung, lediglich PDF-Dateien. Nationalverbänden, Bildungsministerien oder NOKs ist es jedoch freigestellt, die Unterlagen drucken zu lassen

Mitarbeiter der Hochschulen, die Interesse haben, BWF *Shuttle Time Hochschulkurse* durchzuführen, können eine entsprechende Lizenz erwerben. Informationen, wo und wann diese Ausbildungen stattfinden, erhalten sie bei John Shearer: j.shearer@bwfbadminton.org

Durch die BWF anerkannte Hochschulen

Hochschulen, die den BWF *Shuttle Time Hochschulkurs* in ihr Curriculum zur Ausbildung von Lehrkräften und in Sportwissenschaften aufnehmen, erhalten ein ***Zertifikat über eine internationale Akkreditierung*** von der BWF.

Dabei gibt es für Hochschulen zwei Stufen der Akkreditierung:

Silber	**Gold**
Vollständiger Hochschulkurs wird angeboten	Vollständiger Hochschulkurs wird angeboten
Werbung für *Shuttle Time*	Werbung für *Shuttle Time*
Kooperation mit dem Nationalverband	Kooperation mit dem Nationalverband
	Hochschule hat qualifizierten Mitarbeiter

Werbung für *Shuttle Time*

Die Hochschule bewirbt *Shuttle Time* aktiv über Plakate, eigenes Intranet, soziale Netzwerke etc.

Hochschule hat qualifizierten Mitarbeiter

Die Hochschule hat mindestens einen Mitarbeiter, der darin qualifiziert ist, die theoretischen und praktischen Teile des *Shuttle Time Hochschulkurses* durchzuführen.

Darüber hinaus kann die Hochschule nach wie vor einen Experten des Nationalverbandes zur Unterstützung hinzuziehen.

Kooperation mit dem Nationalverband

Die Studenten haben durch Kooperationen ihrer Hochschule mit dem Nationalverband Gelegenheiten, Badminton zu unterrichten, selbst zu spielen, oder bei Großveranstaltungen zu helfen.

Berichterstattung

Damit eine Hochschule ihren Status der BWF Akkreditierung behält, ist es nötig, jährlich einen kurzen Bericht einzureichen. Die BWF stellt dafür ein Formblatt zur Verfügung, um die Bearbeitung so einfach wie möglich zu machen.

Hochschulen werden ebenfalls gebeten, Fotos und Videomaterial ihrer *Shuttle Time Hochschulkurse* an die BWF zur freien Verwendung zu schicken

Weitere Schritte

Sollte von ihrer Seite Interesse bestehen, einen BWF *Shuttle Time* Kurs an ihrer Hochschule anzubieten, um Lehramtsstudenten auszubilden, dann kontaktieren Sie bitte John Shearer, Development Manager: j.shearer@bwfbadminton.org. Sie erhalten dann ein Formular zur Registrierung.

Für alle weiteren Fragen oder Informationen zum Hochschulkurs steht ihnen John Shearer ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung.

Grafik Design: www.limevirtualstudio.com

BWF
BADMINTON
WORLD
FEDERATION